

**Niederschrift
zur Sitzung des Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde
Moorrege (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 28.02.2013

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:50 Uhr

Ort, Raum: Amtsverwaltung Moorrege (Sitzungssaal),
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger
Eingang)

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam	SPD	
Herr Sönke Breckwoldt	CDU	
Herr Wolfgang Burek	CDU	Vorsitzender
Herr Harald Glashoff	CDU	
Herr Kurt Günther	CDU	
Herr Thomas Kasimir	SPD	
Herr Jörg Schneider	Bündnis	
90/Die Grünen		
Herr Olaf Semmelmann	CDU	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	stv. Vorsitzender

Außerdem anwesend

Herr Franz Hehnke	SPD	
Herr Helmuth Kruse	Bündnis	(ab 20.55 Uhr)
90/Die Grünen		
Herr Uwe Mahnke	SPD	
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Frau Annerose Schrapp	CDU	
Herr Sören Weinberg	CDU	

Gäste

Herr Ralf Borchers
Frau Birgit Möller
Herr Dipl. Ing. Richard Möller
Herr Joachim Naumann
Firma Roggenkamp + Bley

Protokollführer/-in

Herr Michael Koch

Entschuldigt fehlen:

Herr Sven Heitmann

Wehrführer der FFW
Moorrege

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 18.02.2013 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 9 (9.1-9.4) der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 6 wird vorgezogen und als TOP 1.1. behandelt, TOP 8 wird vorgezogen und als TOP 1.2. behandelt. Als zusätzlicher Punkt ist die Gebäudesanierung des Heimatmuseums als TOP 3.1. zu behandeln.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
- 1.1. 2. Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 525/2013/MO/BV
- 1.2. Vorstellung eines Projektes für seniorengerechtes Wohnen
Vorlage: 522/2013/MO/V
2. Erweiterung der Fahrzeughalle um eine vierte Box der Feuerwehr Moorrege
Vorlage: 515/2013/MO/BV
3. Antrag auf Einführung des Fifty-Fifty Projekts
Vorlage: 508/2013/MO/AN
- 3.1. Gebäudesanierung des Heimatmuseums
4. Namensfindung für die Erschließungsstraße des Neubaugebietes
Vorlage: 520/2013/MO/BV
5. Ergänzungssatzung für einen Teilbereich des Moorkamps - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 519/2013/MO/BV
6. entfällt (siehe 1.1.)
7. Verschiedenes

8. entfällt (siehe 1.2.)

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Herr Mahnke vertritt die Auffassung, dass es an der Zeit wäre, die Verkehrsführung an der Wedeler Chaussee im Bereich des geplanten Rewe-Marktes vorzustellen.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Lageplan der Sitzungsniederschrift beizufügen.

**zu 1.1 2. Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 525/2013/MO/BV**

Frau Möller vom Planungsbüro Möller-Plan erläutert die 2. Änderung des Landschaftsplanes und die wichtigsten sich daraus ergebenden Veränderungen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt die 2. Änderung (Fortschreibung) des Landschaftsplanes der Gemeinde Moorrege in der vorliegenden Fassung.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 1.2 Vorstellung eines Projektes für seniorenrechtliches Wohnen
Vorlage: 522/2013/MO/V**

Herr Joachim Naumann berichtet von dem DANA-Unternehmen, welches sich aufgrund der demographischen Entwicklung dem Wohnungsbau für Senioren widmet und verteilt Unterlagen eines aktuellen Projektes aus der Stadt Lauenburg/Elbe.

Hierbei handelt es sich um Lebensstilwohnungen mit 80-125 m² Wohnfläche ohne Pflegeleistungen, Möblierung und Verpflegung. Dienstleistungen sind auf einen Concierge-Service (mind. 3 h vor Ort sowie 24 h-Telefonservice) beschränkt. Das Gebäude ist mit einem Rezeptionsbereich, gemeinschaftlichen Aufenthaltsraum sowie einem Bettenfahrstuhl ausgestattet. Die Wohnungen sind vollkommen rollstuhlgerecht sowie mit Waschbecken mit Innenbögen, Badewannen mit Einstieghilfen, Gäste-

WCs sowie elektronischen Sturzerkennungen ausgestattet.

In erster Linie handelt es sich um Eigentumswohnungen im hierfür üblichen Preissegment (2.200-2.400 €/m²). Wohnungen, welche nicht verkauft werden, stehen zur Anmietung zur Verfügung.

Objektbesichtigungen sind nach vorheriger Absprache in Neustadt/Ostsee möglich.

Als Standort in der Gemeinde Moorrege würde sich die unbebaute Fläche an der Pinneberger Chaussee anbieten. Der Grundeigentümer erklärte sich bereits verkaufsbereit. Zur Umsetzung eines solchen Projektes wären allerdings noch Änderungen des Flächennutzungsplanes sowie des Bebauungsplanes Nr. 18 erforderlich.

In der dieser Vorstellung folgenden Diskussion, geben alle Ausschussmitglieder ein positives Feedback zu einem derartigen Projekt für seniorenge-rechtes Wohnen.

**zu 2 Erweiterung der Fahrzeughalle um eine vierte Box der Feuerwehr Moorrege
Vorlage: 515/2013/MO/BV**

Herr Dipl.-Ing. Bley vom Architekturbüro Roggenkamp & Bley erläutert die geplante Erweiterung der Fahrzeughalle anhand eines Grundrissplanes. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 159.000 €/brutto. Ein entsprechender Bauantrag ist der Gemeinde am heutigen Tage vorgelegt worden. Der Baubeginn ist für Mitte April, die Fertigstellung für Mitte September vorgesehen.

Herr Borchers erklärt auf Nachfrage, dass die vorgesehenen 4x4m-Sektionaltore nach allerneuestem Stand der Technik sind.

Herr Günther gibt zur Klarstellung folgendes zu Protokoll: Der Anbau an die Fahrzeughalle dient nicht dem kleinen Transporter der Jugendwehr, sondern einem großen Löschfahrzeug.

Beschluss:

Die Verwaltung setzt die Maßnahmen wie beschrieben um und der Bürgermeister wird befähigt, die erforderlichen Ausschreibungen bzw. Beauftragungen zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 3 Antrag auf Einführung des Fifty-Fifty Projekts
Vorlage: 508/2013/MO/AN**

Herr Borchers führt in die Thematik ein. Hintergrund und Ziel des Projektes ist die Energieeinsparung in den Bereichen Strom, Wasser und Heizung. In Ermangelung der hierfür erforderlichen Trennung der einzelnen Anlagen sowie der vielfältigen unterschiedlichen Nutzungen wären selbst bei einem Einbau von 10 Zwischenzählern je Medium keine Einsparungen „feststellbar“.

Es folgt eine rege Diskussion.

Bürgermeister Weinberg und Herr Günther widerstrebt grundsätzlich der Gedanke finanzielle Anreize für Energieeinsparungen wie vorgeschlagen zu bieten.

Herr Kasimir schlägt vor, lieber technisch sinnvolle Möglichkeiten zur Energieeinsparung einzusetzen (z.B. Zeitschaltuhren).

Herr Mahnke bittet darum, die Ausarbeitung von Herrn Borchers der Sitzungsniederschrift beizufügen.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag gemäß Antrag der Ortsfraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Beschluss:

Einführung des Fifty-Fifty-Projektes zur Einsparung von Energie in allen gemeindeeigenen Gebäuden. Zur Umsetzung ist hierzu eine fachliche Arbeitsgruppe unter Einbeziehung aller Beteiligten und der Fraktionen zu bilden.

einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 9 Enthaltung: 0

zu 3.1 Gebäudesanierung des Heimatmuseums

Bürgermeister Weinberg berichtet, dass im Rahmen der laufenden Sanierung des Gebäudes für das künftige Heimatmuseum diverse Mängel festgestellt worden sind. Unter anderem sind nicht angeschlossene Regenfallrohre, ein maroder Sockelputz, außenverlegte Telefonleitungen und vieles mehr bekannt geworden, was dringend erneuert bzw. repariert werden muss. Darüber hinaus wird im Außenbereich die Erneuerung der Pflasterung sowie das Setzen eines Zaunes erforderlich. Die Gesamtkosten für diese Gebäude- und Grundstückssanierung werden auf etwa 51.680 € geschätzt.

Herr Burek lässt sich von Herrn Borchers bestätigen, dass es sich hierbei hauptsächlich um Maßnahmen zur Gebäudesubstanzerhaltung handelt und nichts mit der Einrichtung eines Heimatmuseums zu tun hat.

Herr Burek bittet darum, die Kostenaufstellung der Niederschrift beizufügen.

Beschluss:

Für das künftige Heimatmuseum Moorrege sind im Haushalt der Gemeinde Moorrege 51.680 € für Maßnahmen zur Gebäudesubstanzerhaltung bereitzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 4 Namensfindung für die Erschließungsstraße des Neubaugebietes
Vorlage: 520/2013/MO/BV**

Herr Adam schlägt den Straßennamen „Schafweide“ vor.

Herr Kruse schlägt den Straßennamen „Schafweidenring“ vor.

Herr Burek schlägt den Straßennamen „Heidreger Ring“ vor.

Es folgt eine ausführliche Diskussion über die Namensgebung.

Herr Schneider schlägt die Durchführung eines öffentlichen Wettbewerbes zur Namensfindung vor. Dieser Vorschlag findet keine große Zustimmung.

Herr Burek bittet um einzelne Abstimmung über die beantragten Straßennamen.

Beschluss:

Der Bau-und Umweltausschuss empfiehlt, der Erschließungsstraße des Neubaugebietes im Bebauungsplan Nr. 30 folgenden Straßennamen zu geben:

„Schafweide“

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 6 Enthaltungen: 0

„Schafweidenring“

einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 9 Enthaltungen: 0

„Heidreger Ring“

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 3 Enthaltungen: 0

zu 5 Ergänzungssatzung für einen Teilbereich des Moorkamps - Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 519/2013/MO/BV

Herr Kruse bittet um Prüfung, ob im Rahmen dieser Satzungsaufstellung eine Änderung des Landschaftsplanes erfolgen muss. (*Anm.: Einer Änderung des Landschaftsplanes bedarf es nicht.*)

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt die Aufstellung einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB, um die ca. 67 x 27 m große, derzeit landwirtschaftlich genutzte Fläche, zum Zwecke einer Wohnbebauung zu überplanen.

Die beiden neu entstehenden Baugrundstücke sind zwingend durch eine gemeinsame, grenzmittige Grundstückszufahrt zu erschließen.

Mit dem Antragsteller und Grundeigentümer ist ein entsprechender städtebaulicher Vertrag zur vollständigen Kostenübernahme abzuschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 entfällt (siehe 1.1.)

zu 7 Verschiedenes

Verkehrsangelegenheiten im Zusammenhang mit der aktuellen Erschließungsmaßnahme:

Herr Schneider bemängelt die unprofessionelle Baustellenabsicherung der Firma Uhl in der Wedeler Chaussee. Ein unbeleuchtetes Verkehrszeichen befindet sich in Kopfhöhe und zur Hälfte in den Radweg hineinragend. Verkehrszeichen müssen sich jedoch in mindestens 2,20 m Höhe befinden, um Fußgänger und Radfahrer nicht zu gefährden.

Herr Schneider würde gerne die verkehrsrechtliche Anordnung sehen und prüfen und fordert die Verwaltung um umgehende Korrektur sowie künftig regelmäßige Überwachung der ordnungsgemäßen Beschilderung.

Herr Kasimir bestätigt diese unsachgemäße Beschilderung.

Bürgermeister Weinberg sagt das umgehende Tätigwerden der Verwaltung zu.

Herr Kasimir fragt, ob künftig aus der Parallelstraße kommend in beide Richtungen auf die Bundesstraße abgelenkt werden kann.

Herr Koch bestätigt dieses.

Herr Mahnke beanstandet die Vollsperrung der Straße Grothar ohne entsprechende Beschilderung von Seiten der Pinneberger Chaussee aus. Er hat Frau Thomsen bereits zweimal auf dieses Problem angesprochen, gesehen sei bisher jedoch nichts.

Bürgermeister Weinberg sagt auch hier umgehende Klärung zu.

Photovoltaikförderung:

Bürgermeister Weinberg berichtet, dass eine weitere Förderung einer Photovoltaikanlage in Höhe von 1.000 € erfolgt ist.

zu 8 entfällt (siehe 1.2.)

Für die Richtigkeit:

Datum: 16.03.2013

(Wolfgang Burek)
Vorsitzender

(Michael Koch)
Protokollführer